

Luzerner Roboterbauer gewinnt Förderbeitrag

LUZERN. Der 38-jährige Daniel Imboden aus Emmenbrücke ist leidenschaftlicher Roboterbauer. Dafür erhält er von der Migros jetzt 10 000 Franken.

Über 200 kleine und grosse Roboter hat der 38-jährige Daniel Imboden aus Emmenbrücke in den letzten zehn Jahren gebastelt. Nun hat seine künstlerische Arbeit auch beim Migros-Kulturprozent Beachtung gefunden: Die Institution hat ihm einen Förderbeitrag von rund 10 000 Franken zugesprochen. «Imboden hätte auch das Potenzial, Roboter für die Unterhaltungsindustrie zu bauen», glaubt Dominik Landwehr von Migros-Kulturprozent.

Imbodens Roboter, die zu einem Grossteil aus weggeworfenem Schrott gebaut sind, haben viele Talente: So können die beiden Modelle Petrol und Supermax trommeln beziehungsweise Gitarre spielen. Andere Roboter

laufen alleine durch die Wohnung, schrubben den Fussboden oder können sogar sprechen.

Neben seiner täglichen Arbeit als Mechatroniker gibt

Imboden Workshops für Kinder und Jugendliche. Sie lernen dort, wie man mit wenig Aufwand kleine Roboter bauen kann. «Ich will die Jungen dazu animieren, ihre künst-

lerischen Fantasien umzusetzen», so Imboden. Den Förderbeitrag will er nun in weitere Roboterbausätze investieren. **Vanessa Naef**

www.dim-tech.ch



Daniel Imboden mit seinem Roboter Supermax, der Gitarre spielen kann. van

» Bilder

Schrott-Roboter »

www.20minuten.ch